

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DIE WESTSTADT AM 20.07.2026

Sitzungsdatum:	Montag, den 20.07.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:45 Uhr
Ort:	Kitzingen, Haus für Jugend und Familie

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Dr. Enis Tiz

Schriftführerin

Verwaltungsfachwirtin

Selina Oestreicher

von der Verwaltung

Pressesprecher Ralf Dieter

Berichterstatter

Hauptamtsleiter Peter Grieb

Stadträtin Carmen Jensen

Stadtrat Christian Müller

Stadtrat Frank Pfeuffer

Stadtrat Dr. Bernhard Sturn

Stadträtin Eva Trapp

1. Begrüßung zur Bürgerversammlung durch den Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Dr. Tiz begrüßt die ca. 75 Bürgerinnen und Bürger, sowie die anwesenden Stadträte zur Bürgerversammlung im Haus für Jugend und Familie und gibt einleitende Informationen.

2. Angelegenheiten der Stadtverwaltung

2.1. Allgemeine Informationen | Hochwasserschutz im Stadtgebiet

Oberbürgermeister Dr. Tiz informiert die Anwesenden, dass vor knapp drei Wochen eine Begehung der Gewässer und Bachläufe im Stadtgebiet stattgefunden habe. Dabei sei festgestellt worden, dass einige Gewässer nicht ausreichend ausgebaut seien, um einen ungehinderten Wasserabfluss zu gewährleisten.

Er führt aus, dass Hochwasserschäden unabhängig von den getroffenen Maßnahmen niemals vollständig verhindert werden könnten. Ziel aller Maßnahmen sei es daher, Schäden möglichst zu minimieren und Gefahren frühzeitig abzuwenden.

Weiter erläutert Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass die regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Gewässer eine Daueraufgabe der Stadt darstellen. Sämtliche Gewässer und Bachläufe würden mindestens einmal jährlich begangen und von Ablagerungen sowie sonstigen Hindernissen befreit.

Abschließend betont Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass ein wirksamer Hochwasserschutz nur gemeinsam gelingen könne. Er appelliert daher an die Bürgerinnen und Bürger, Auffälligkeiten, Schäden oder Hindernisse an Gewässern umgehend der Stadt zu melden. Nur wenn entsprechende Informationen vorlägen, könnten notwendige Maßnahmen zeitnah ergriffen werden.

2.2. Allgemeine Informationen | Straßensanierungen im Stadtgebiet

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass künftig ein verstärkter Fokus auf die Straßensanierung im gesamten Stadtgebiet gelegt werden solle. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass Straßensanierungen häufig mit Maßnahmen des Hochwasserschutzes sowie erforderlichen Kanalsanierungen verbunden seien.

Er betont, dass es sich hierbei um grundlegende Infrastrukturmaßnahmen handele, die die Basis einer funktionierenden Stadt bilden. Daher gelte es zunächst, diese Pflichtaufgaben zu erfüllen, bevor weitere Projekte umgesetzt werden könnten.

2.3. Allgemeine Informationen | Katastrophenschutz

Oberbürgermeister Dr. Tiz informiert über die zunehmende Bedeutung des Katastrophenschutzes und der Krisenvorsorge. Er betont, dass sich die Stadt auf unterschiedliche Krisen- und Katastrophenszenarien vorbereiten müsse, um im Ernstfall handlungsfähig zu sein und schnell sowie angemessen reagieren zu können.

2.4. Vorab-Anfrage per E-Mail, Frau Gleitsmann | Nahversorgungszentrum Marshall-Heights

Oberbürgermeister Dr. Tiz geht auf eine eingegangene E-Mail von Frau Gleitsmann ein, in der die weitere Entwicklung des Einzelhandels in Marshall Heights sowie eine mögliche Benachteiligung des Stadtteils gegenüber Etwashausen thematisiert werden.

Er stellt klar, dass Marshall Heights weiterhin im Fokus der Stadtentwicklung stehe

und nicht vergessen sei. Das Thema werde in der nächsten Stadtratssitzung behandelt. Die beauftragte Firma arbeite derzeit an einer belastbaren Planung. Vorbehaltlich eines entsprechenden Stadtratsbeschlusses könnten anschließend die weiteren Entwicklungsschritte eingeleitet werden.

2.5. Vorab-Anfrage per E-Mail, Frau Gleitsmann | Aufstellen von Mülleimern im Stadtgebiet

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass die Stadt für die Aufstellung von Mülleimern eigene Flächen benötige.

Er berichtet, dass sich ein Kitzinger Verein verstärkt für die Sauberkeit im Stadtgebiet einsetzen möchte. Hierzu stehe die Stadt im engen Austausch mit dem Verein, um gemeinsam Maßnahmen und Lösungen zu entwickeln. Aktuell seien zwei Stadtreiniger für das gesamte Stadtgebiet im Einsatz.

Als Beispiel nennt Oberbürgermeister Dr. Tiz die Aufstellung einer Sitzbank in Repperndorf. Die Stadt recycle Holz und Altmetall und fertige daraus eigene Sitzbänke. Am Standort fehle jedoch ein Mülleimer, sodass insbesondere an Wochenenden vermehrt Müll hinterlassen werde.

Er betont, dass die Stadt stets zwischen der Schaffung attraktiver Aufenthaltsbereiche und einer ausreichenden Ausstattung mit Mülleimern abwägen müsse.

Abschließend bittet Oberbürgermeister Dr. Tiz die Bürgerinnen und Bürger, Hinweise und Anliegen direkt an ihn weiterzugeben, damit diese geprüft und entsprechende Maßnahmen veranlasst werden können.

2.6. Vorab-Anfrage per E-Mail, Frau Gleitsmann | Bushaltestelle – Verbindungen nach Würzburg

Oberbürgermeister Dr. Tiz berichtet, dass Frau Gleitsmann vorab angefragt habe, ob eine Bushaltestelle mit Anbindung nach Würzburg integriert werden könne.

Weiter berichtet Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass der Stadtrat dankenswerterweise beschlossen habe, die Verwaltung mit der weiteren Planung eines Stadtbusses zu beauftragen.

Er erläutert, dass die derzeitige Anbindung durch die Buslinien insbesondere den Vorgaben des Landratsamtes unterliege. Dieses habe mitgeteilt, dass zunächst die Anbindung des Krankenhauses sichergestellt werden müsse. Der Bereich Marshall Heights befinde sich jedoch im Stadtgebiet, weshalb die weitere Entwicklung und Anbindung gemeinsam betrachtet werden solle.

Abschließend erklärt Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass die Thematik gemeinsam geprüft und weiterentwickelt werden solle.

3. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger

3.1. Anfrage Herr Schmidt-Amtmann | Ergebnisse der Begehung und Abstimmung mit der Deutschen Bahn | Hochwasserthematik

Herr Schmidt-Amtmann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Thema

Hochwasserschutz.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass im Rahmen einer Begehung der Gewässer mögliche Maßnahmen aufgenommen und dokumentiert worden seien. Hierzu seien auch Vertreter der zuständigen Fachbehörden beteiligt gewesen. Die Maßnahmen würden nun schrittweise umgesetzt und parallel mit dem Sturzflutrisikomanagement abgestimmt werden.

Zum Sturzflutrisikomanagement führt Oberbürgermeister Dr. Tiz aus, dass ein Fachbüro das gesamte Stadtgebiet untersucht und hydraulische Berechnungen durchgeführt habe. Dabei seien verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise Regenrückhaltebecken und die Sicherstellung von Wasserabflusswegen, betrachtet worden. Ein vollständiger Hochwasserschutz sei nicht möglich, Ziel sei jedoch die Minimierung von Schäden.

Er weist darauf hin, dass die Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung Aufgabe der Stadt sei. Eine regelmäßige Kontrolle und Pflege der Gewässer stellen daher eine dauerhafte Aufgabe dar.

Weiter informiert er über notwendige Abstimmungen mit dem Wasserwirtschaftsamt und der Autobahnverwaltung, unter anderem bezüglich eines Regenrückhaltebeckens.

Abschließend erläutert Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass im Rahmen des Sturzflutrisikomanagements auch eine Alarmierungs-App eingeführt werden solle, um die Bevölkerung bei entsprechenden Wetterwarnungen frühzeitig sensibilisieren zu können.

3.2. Anfrage Frau Kahl | Verkehrssituation in der Kaltensondheimer Straße

Frau Kahl berichtet von einer erhöhten Verkehrsbelastung in der Kaltensondheimer Straße.

Sie weist insbesondere auf zu hohe Geschwindigkeiten und riskante Überholmanöver hin und regt die Einrichtung einer Tempo-30-Zone an.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass die Einrichtung einer Tempo-30-Zone jeweils vor Ort geprüft werden müsse. Die Kaltensondheimer Straße befinde sich bereits im Fokus der Stadt.

Er bittet um Verständnis und Geduld, da die Themen Verkehrssicherheit und Hochwasserschutz gemeinsam betrachtet werden müssten. Eine Beschilderung allein könne jedoch nicht alle Probleme lösen. Das Anliegen zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone werde nochmals geprüft.

3.3. Anfrage Bürger | Verkehrssituation Muldenweg

Ein Bürger berichtet über das zunehmende Verkehrsaufkommen im Muldenweg. Insbesondere im Zusammenhang mit der Eröffnung der Autobahn sei mit einer weiteren Verstärkung des Verkehrs zu rechnen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass die Verkehrsüberwachung aufgestockt werde. Er weist darauf hin, dass reine Beschilderungen ohne entsprechende Kontrollen keine ausreichende Wirkung erzielen.

3.4. Anfrage Herr Jünk | Verkehrssituation Kaltensondheimer Straße

Herr Jünk berichtet über erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Kaltensondheimer Straße und weist auf gefährliche Situationen beim Ausparken hin. Zudem schildert er die problematische Parksituation im Bereich zwischen dem Parkplatz und der Kurve/Mauer. Durch den Wegfall eines Parkplatzes würden vermehrt Fahrzeuge, insbesondere Sprinter, dort abgestellt und teilweise in den Berg hineinragen. Dadurch sei die Durchfahrt für Fahrzeuge, insbesondere auch für Rettungsfahrzeuge, teilweise erschwert.

Er berichtet, dass entsprechende Fotos gemacht und an Herrn Winterstein sowie die Verkehrsüberwachung weitergeleitet worden seien.

Oberbürgermeister Dr. Tiz bittet darum, solche Anliegen künftig direkt an ihn zu richten. Er erklärt, dass er die eingehenden Hinweise selbst bearbeite, um einen direkten Überblick zu erhalten und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Weiter wird die Problematik von abgestellten Fahrzeugen und der Nutzung durch Saisonarbeitskräfte angesprochen. Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass die betroffenen Eigentümer angeschrieben würden. Die Verwaltung müsse die Sachlage prüfen und entsprechend begründen. Den Betroffenen werde zunächst die Möglichkeit gegeben, die Situation zu bereinigen.

Abschließend betont Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass allen Beteiligten eine faire Möglichkeit zur Lösung gegeben werde, Verstöße jedoch konsequent verfolgt würden.

3.5. Anfrage Dr. Sturn | Sanierung der Keltenstraße

Stadtrat Dr. Sturn weist auf den Sanierungsbedarf der stark frequentierten Keltenstraße hin und erkundigt sich nach den Planungen zur Instandsetzung.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass die Stadt künftig auch Künstliche Intelligenz zur Bewertung des Straßenzustands einsetzen werde, um notwendige Sanierungsmaßnahmen gezielter planen zu können. Zudem bestehe ein enger Austausch mit dem Krankenhausvorstand. Nach Abschluss der dortigen Maßnahmen sollen weitere Planungen erfolgen.

3.6. Anfrage Frau Frischholz | Parksituation im Bereich der Shell-Tankstelle | Pizza Taxi

Frau Frischholz spricht die Parksituation im Bereich der Shell-Tankstelle an der Ecke zum Pizza Taxi an. Sie berichtet, dass dort regelmäßig ordnungswidrig geparkt werde, insbesondere vor dem Zebrastreifen. Zudem weist sie auf die zunehmende Nutzung durch Jugendliche mit E-Scootern hin und bittet um verstärkte Kontrollen.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass die Situation seitens der Verwaltung überprüft und kontrolliert werde. Der Hinweis zum Bereich des Pizza Taxis werde aufgenommen. Auch die Nutzung des dortigen Parkplatzes werde geprüft.

Hinsichtlich der Parkplatzsituation am Schotterparkplatz erläutert Oberbürgermeister Dr. Tiz weiterhin, dass in der Vergangenheit bereits Überlegungen zum Bau eines Parkhauses bestanden hätten. Aktuell solle zunächst die Fertigstellung des Bleichwasens abgewartet werden, um zusätzliche Parkmöglichkeiten in der Innenstadt zu schaffen. Anschließend werde geprüft, inwieweit beispielsweise Bewohnerparken auf dem Schotterparkplatz umgesetzt werden könne.

Zum Thema E-Scooter erklärt Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass eine vollständige Verhinderung der Nutzung nicht möglich sei. Daher setze die Stadt auf Aufklärung und Sensibilisierung, insbesondere bei Jugendlichen.

3.7. Anfrage Frau Jung | Nutzung und Verhalten mit E-Scooter

Frau Jung spricht die zunehmende Unsicherheit auf Gehwegen durch die Nutzung von E-Scootern an. Sie berichtet, dass E-Scooter häufig zunächst auf der Straße und anschließend auf Gehwegen genutzt würden, teilweise auch zur Abkürzung von Schulwegen. Dadurch würden insbesondere Kinder, ältere Menschen und Fußgänger gefährdet oder erschreckt.

Weiter weist sie auf ähnliche Situationen am Marktplatz hin, insbesondere während des Marktverkaufes am Freitag. Dort würden E-Scooter teilweise mit hoher Geschwindigkeit durch den Bereich fahren.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass am Marktplatz verstärkt Kontrollen, auch in Form von verdeckten Kontrollen mit möglichen Bußgeldern, durchgeführt werden sollen. Er betont jedoch, dass eine vollständige Verhinderung solcher Situationen nicht möglich sei. Neben Kontrollen sei auch gegenseitige Rücksichtnahme und Zivilcourage wichtig.

Auf die Frage nach einer stärkeren Einbindung der Polizei erklärt Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass diese in Einzelfällen eingreifen und Personen ansprechen beziehungsweise ermahnen könne.

3.8. Anfrage Bürger | Rückstau Alemannenstraße | Schwerlastverkehr B8

Ein Bürger berichtet über den morgendlichen Rückstau im Bereich der Alemannenstraße bis zur Shell-Tankstelle sowie die zunehmende Verkehrsbelastung durch den Schwerlastverkehr auf der B8.

Weiter wird die Situation an einer Sitzbank im Weinberg sowie die winterliche Verkehrssituation auf verschiedenen Straßen und Wirtschaftswegen angesprochen. Insbesondere werden Probleme mit Schneematsch und Glätte sowie die eingeschränkte Räumung thematisiert.

Oberbürgermeister Dr. Tiz bittet darum, Fotos von der Situation an der Sitzbank zu übersenden. Zum Winterdienst erklärt er, dass der vergangene Winter die Kapazitäten stark beansprucht habe. Die Stadt prüfe derzeit, wie die Abläufe und Bereitschaftspläne für kommende Winter verbessert werden können. Die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Landratsamt müsse dabei weiter optimiert werden.

Zur Verkehrssituation auf der B8 informiert Oberbürgermeister Dr. Tiz, dass Gespräche mit dem Staatlichen Bauamt Würzburg angesetzt wurden. Die Verkehrsbelastung sowie mögliche Verbesserungen, unter anderem bei den Ampelschaltungen, werden geprüft.

3.9. Anfrage Bürger | Zaun Spielplatz Marshall Heights

Ein Bürger spricht die Situation am Spielplatz in den Marshall Heights an und regt eine bessere Abgrenzung zur angrenzenden Straße an. Zudem wird auf die geringe Anzahl an Sitzmöglichkeiten hingewiesen. Die derzeit zwei vorhandenen Bänke seien für den gesamten Spielplatz nicht ausreichend. Auch die Position des Mülleimers direkt an der Straße wird kritisiert; dieser solle weiter in den Spielplatzbereich versetzt werden.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass verschiedene Lösungen geprüft werden. Hinsichtlich der Abgrenzung ist es in Planung, eine Gestaltung mit Hecken und zusätzlichen Bänken umzusetzen. Die Umsetzung sei jedoch mit erheblichen Kosten verbunden. Eine entsprechende Maßnahme sei für den Herbst vorgesehen, unter anderem durch das Pflanzen größerer und höherer Hecken.

3.10. Anfrage Herr Günter Schmitt | Finanzielle Mittel der Stadt

Herr Schmitt erkundigt sich nach der Finanzplanung der Stadt und möglichen Grundsteuererhöhungen. Er regt an, die Bürger stärker einzubeziehen. Oberbürgermeister Dr. Tiz erklärt, dass zunächst politische Entscheidungen zu Gebühren, Steuern und Ausgaben getroffen werden müssten. Die Stadt prüfe laufend, welche Maßnahmen notwendig und finanzierbar seien.

3.11. Anfrage Herr Binner | Verkehrs- und Parksituation Jahnstraße

Herr Binner berichtet, dass er den Bauhof auf stark verschmutzte Sickerschächte hingewiesen habe. Kurze Zeit später sei bereits die Kehrmaschine im Einsatz gewesen. Für die schnelle Reaktion spricht Herr Binner ausdrücklich ein Lob aus.

Zudem weist Herr Binner auf die Parksituation in der Jahnstraße hin. Darüber hinaus macht er auf Geschwindigkeitsverstöße in diesem Bereich aufmerksam.

Herr Binner erwähnt den Schriftverkehr, der bereits in vergangener Legislaturperiode Thema gewesen war.

Oberbürgermeister Dr. Tiz bittet Herrn Binner, den entsprechenden Vorgang beziehungsweise die Informationen hierzu nochmals zu übersenden.

3.12. Anfrage Frau Frederike Uhl | Aktueller Stand Kanäle Florian-Geyer-Weg und Glasfaser

Frau Uhl erkundigt sich nach dem Zustand der Kanäle im Florian-Geyer-Weg und weist darauf hin, dass diese bereits sehr alt seien. Zudem fragt sie nach dem aktuellen Stand des Glasfaserausbaus.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass die Sanierung der Straße im Zuge der erforderlichen Kanalerneuerung erfolgen werde.

Zum Glasfaserausbau berichtet der Oberbürgermeister, dass die Telekom angekündigt habe, die Straßen abschnittsweise zu öffnen, um eigene Glasfaserkabel zu verlegen. Im Anschluss werden die Straßen wieder ordnungsgemäß verschlossen. Der Ausbau solle zunächst in der Innenstadt beginnen und anschließend abschnittsweise fortgesetzt werden.

Weiter stellt Oberbürgermeister Dr. Tiz klar, dass die erforderlichen Genehmigungen seitens der Stadt umgehend erteilt werden. Teilweise lägen diese bereits seit längerer Zeit vor, sodass die beauftragten Unternehmen kurzfristig mit den Arbeiten beginnen. Zudem weist er darauf hin, dass die Telekom bei der Umsetzung auf Subunternehmen angewiesen sei.

3.13. Anfrage Frau Andrea Klinger | Supermärkte Marshall Heights

Frau Klinger bringt eine Anfrage zur geplanten Verlagerung der Supermärkte in die

Marshall Heights vor.

Oberbürgermeister Dr. Tiz erläutert, dass die Standortentscheidungen von Aldi und Rewe unternehmerische Entscheidungen seien. Die Stadt werde die weitere Entwicklung begleiten und mögliche Nachnutzungen der bisherigen Standorte prüfen. Dabei seien auch die langfristigen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen.

3.14. Anfrage Herr Ludwig Ruß | Anmerkungen Haus für Jugend | Schreiben an Bauamt

Herr Ruß weist auf fehlende Kontraste bei den Lichtschaltern, fehlende Stufenmarkierungen sowie eine unzureichende Beschilderung im HFJ hin. Zudem erkundigt er sich nach dem Bearbeitungsstand eines Schreibens an das Bauamt.

Oberbürgermeister Dr. Tiz berichtet von einem Besuch im Blindeninstitut und sagt zu, die angesprochenen Punkte im Hinblick auf eine möglichst barrierefreie Gestaltung erneut prüfen zu lassen.

Sollte das Schreiben an das Bauamt bislang unbeantwortet geblieben sein, bittet er Herrn Ruß darum, es ihm erneut zuzuleiten.

Oberbürgermeister Dr. Tiz bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen der Bürgerinnen und Bürger. Er weist darauf hin, dass Anregungen und Fragen jederzeit willkommen sind. Abschließend macht er auf den städtischen WhatsApp-Kanal aufmerksam und lädt die Anwesenden ein, den QR-Code zu scannen, um künftig aktuelle Informationen der Stadt über WhatsApp zu erhalten.

Oberbürgermeister Dr. Tiz schließt die öffentliche Sitzung um 20:45 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Dr. Enis Tiz
Oberbürgermeister

Selina Oestreicher